

Archiv von ART-isotope · Galerie Schöber

**orbit 2024-02 · DOGS – zwischen Instinkt und
Zuneigung**

Hunde halten Einzug ins Neue Archiv

Kultur: Kunstsommer auf der Wertheimer Burg mit Gruppenausstellung »DOGS – zwischen Instinkt und Zuneigung«

Von unserer Mitarbeiterin
PETRA FOLGER-SCHWAB

WERTHEIM. Seit 2017 gibt es den sogenannten Kunstsommer im Neuen Archiv der Wertheimer Burg. Für Kunst- und Hundefreunde heißt es aufgemerkt – Galerist und Kurator Axel Schöber bereitet aktuell unter dem Titel »DOGS – zwischen Instinkt und Zuneigung« eine Ausstellung mit Werken Bildender Künstler aus den Bereichen Druckgrafik, Fotografie, Malerei und Skulptur vor, die am 7. Juli eröffnet wird.

Eine Gruppenausstellung wird es sein, wie Schöber im Gespräch mit unserem Medienhaus erläutert.

Das Thema »Hunde« sei weit interpretierbar. Es gehe nicht um Motive für Auftragsarbeiten, wie der Galerist betont. Also Frauchen oder Herrchen zur Erinnerung mit Hund auf dem Schoß oder an der Leine wohl eher nicht. Laut Ausschreibung wird Kunst erwartet, die nicht nur Geschichten erzählt, zum Nachdenken oder Lachen anregt, sondern auch handwerklich auf hohem künstlerischem Niveau angesiedelt ist.

Bewerbungsfrist am 5. Mai

Die Bewerbungsfrist endet am 5. Mai. Danach wird eine Jury die Bilder in einer Online-Sitzung sichten und entscheiden, was auf der Burg gezeigt werden soll.

Wie in den früheren Jahren werden dies außer Axel Schöber selbst Marianne Tazlari, Bernd Maack und Christian Schlager sein. Schöber rechnet mit der Zulassung von zwölf bis fünfzehn verschiedenen Künstlern.

Erstmals auch KI-Werke

Erstmalig können auch Werke der Künstlichen Intelligenz (KI) eingereicht werden. »Davor wollen wir uns nicht verschließen«, so der Galerist. Angesprochen sind langjährig im Kunstmarkt etablierte Künstler, bevorzugt aus dem erweiterten regionalen Umfeld von Wertheim, aber auch aus dem deutschsprachigen Raum oder den osteuropäischen Nachbarländern.

Insgesamt gibt es aktuell 30 Bewerbungen. Ottmar Hörl, Antje Vega, Irina Bartels, Piot Brehmer, Heike Jeschonnek, Andrea Legde, Elizabeth Weckes, Marc Ta-



Die Kreuzwertheimer Künstlerin Antje Vega hat sich mit diesem Bild für die Ausstellung beworben. (Ohne Titel, Acryl-/Ölfarbe auf Leinwand, 50 x 70 Zentimeter).
Foto: Antje Vega

schowsky und Julia Burdack sind beispielsweise dabei. Speziell gesucht werden noch zwei bis drei größere Formate ab 120 Zentime-

ter. Der Zeichnerin Sandra Wörner aus Eisenfeld wird man am letzten Tag der Ausstellung bei der Arbeit über die Schulter schauen

können, wie Schöber verrät. Im Rahmenprogramm wird er selbst zwei Vorträge halten. Darin geht es zum einen um Kunst und Künstliche Intelligenz, zum anderen um Qualität und Preis von Kunst.

Es ist geplant, mit gemütlichen Sitzgelegenheiten und Teppich zum Verweilen in den Ausstellungsräumen einzuladen. Auch Literatur zum Thema der Ausstellung wird es geben.

Da wird man sich womöglich wie einst die Fürsten fühlen und außer den Kunstwerken Atmosphäre und Aussicht genießen können.

Ungewöhnliche Sichtweisen

Der Aufstieg zur Burg wird sich wieder einmal noch mehr als sonst lohnen. Man darf gespannt sein, auf sicher neue, interessante und auch ungewöhnliche Sichtweisen zum Thema »DOGS«.

Hintergrund: Kunstsommer auf der Wertheimer Burg

Carl Thomas Fürst zu Löwenstein gab 1742 das Neue Archiv auf der Wertheimer Burg in Auftrag.

Er wolle dort wegen des »schönen Prospects sich divertiren«, hatte der Fürst geäußert. Ein »Belvedere«, ein Punkt mit schöner Aussicht, ist es auch heute noch.

In der Regel ist das Neue Archiv für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Ab dem 7. Juli wird der sogenannte kleine Saal im zweiten Stock wieder als Galerie für den Kunstsommer genutzt.

Bis 18. August zeigt Galerist und Kurator Axel Schöber mit Unterstützung der Stadt Wertheim die Gruppenausstel-

lung »DOGS – zwischen Instinkt und Zuneigung«.

Vernissage: Sonntag, 7. Juli, 11.30 Uhr; Grußwort Ina Nolte, Stadt Wertheim.

Kernöffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 11 bis 13.30 Uhr und von 14.30 bis 17 Uhr; Kleingruppen und Führungen nach Absprache.

Es wird ein zweiteiliges Rahmenprogramm mit Vorträgen zu den Themen »Kunst und Künstliche Intelligenz« sowie »Qualität und Preis von Kunst« geben. (pefs)

 Kontakt: Tel. 0172 232 88 66 oder Mail: mail@art-isotope.de

Vorberichte in Fränkischen Nachrichten und Wertheimer Zeitung (s.o. vom 2.5.2024, S. 16)

- Gruppenausstellung: Fotografie, Grafik, Malerei, Objekt und Skulptur

- Die Bewerbungsfrist ist abgelaufen. Es liegen folgende Bewerbungen vor: Irina Bartels, Rainer Bauer, Julia Belot, Roswitha Berger-Gentsch, Eberhard Bitter, Piot Brehmer, Hagga Bühler, Julia Burdack, Ankalina Dahlem, Claudia Dermutz, Kathrin Feser, Anja Flügel, Sieglinde Gros, Claudia Grünig, Prof. Ottmar Hörl, Susana Infurna Buscarino, Ewald Janz, Heike Jeschonnek, Heidi Lauter, Andrea Legde, Petra Meyer, Sybille Möndel, Michael Robohm, Kerstin Römhild, Welf Schiefer, Tatjana Schmidt, Dorothea Schüle, Marc Taschowsky, Antje Vega, Elke Vogelsang, Elizabeth Weckes, Viola Welker, Sandra Wörner, Dagmar Wolf-Heger und Ulrike Zimmermann.
- Jurysitzung: 8.5. bzw. 15.5.2024
- Vernissage: 7. Juli 2024 um 11:30 Uhr
- Grußwort: Ina Nolte, Stadt Wertheim (Fachbereichsleitung Kultur)
- Ausstellungszeitraum: 7. Juli bis 18. August 2024
- Rahmenprogramm: u.a. zur Künstlichen Intelligenz und Kunst
- und Live-Zeichnen mit Sandra Wörner zur Finissage am 18.8.2024

orbit2024-01 • Welf Schiefer

WELF SCHIEFER



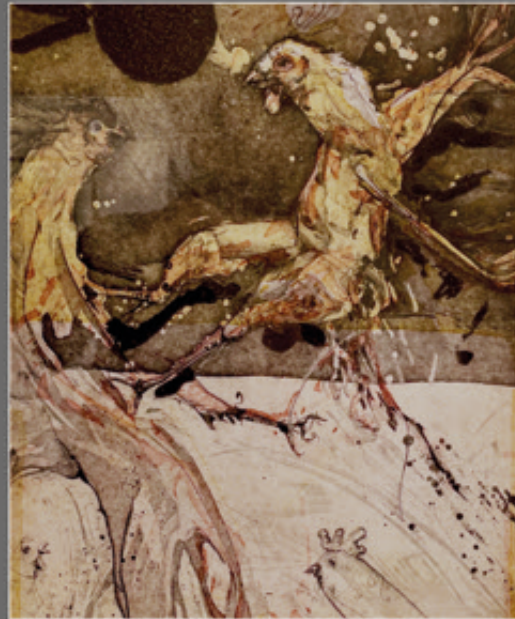
ART-isotope · Galerie Schöber

Burg Wertheim, Neues Archiv
Schlossgasse 11
D-97877 Wertheim

Orbit 2024₀₁
RUHRGRAFEN
Schillingstr. 38, 44139 Dortmund
Mo. bis Fr. von 13:30 bis 18:30 Uhr

mail@art-isotope.de
+49 - 172 - 2 32 88 66

ART-isotope.de



Hähnenkampf (Detail) - 2019 - Radierung, Auflage 5 - 70 x 50 cm

29. Januar bis 16. März 2024

Collage
Druckgrafik
Zeichnung



- Collage, Druckgrafik, Zeichnung
- **Ausstellungsdauer:** 29.1. bis 16.3.2024
- **Ausstellungsort:** RUHRGRAFEN, Schillingstr. 38, 44139 Dortmund
- **Öffnungszeiten:** Mo. bis Fr. von 13:30 bis 18:30 Uhr